



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.01 **Gemeindesteuern**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	15.620.452	16.687.000	18.435.000	19.485.000	20.035.000	21.885.000
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	15.620.452	16.687.000	18.435.000	19.485.000	20.035.000	21.885.000
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	2.468.672	2.104.000	2.183.000	2.125.000	2.208.000	2.490.000
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	2.468.672	2.104.000	2.183.000	2.125.000	2.208.000	2.490.000
Saldo	13.151.780	14.583.000	16.252.000	17.360.000	17.827.000	19.395.000
DECKUNGSGRAD	633%	793%	844%	917%	907%	879%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer vom Ertrag und Kapital
- Verzinsung Nachzahlung Gewerbesteuer nach § 233a AO
- Vergnügungssteuer
- Hundesteuer

Ausgabeseite:

- Gewerbesteuerumlage
- Verzinsung Rückzahlung Gewerbesteuererstattungen
- Fond Deutsche Einheit (Erhöhungsanteil Gewerbesteuer)
- Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.01 **Gemeindesteuern**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Gemeindesteuern					
GRUNDLAGEN					
Realsteuern					
Hebesatz Grundsteuer A	%	220	220	220	380
Hebesatz Grundsteuer B	%	400	400	400	415
Hebesatz Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag	%	420	420	420	435
Gewerbsteuerumlage	%	44	44	38	38
Fond Deutsche Einheit (Erhöhungsanteil Gewerbesteuerumlage)	%	37	37	37	37
Vergnügungssteuer bis 2005					
Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten in Spielhallen je Geräte pro Monat	€	200	200		
Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten in Gaststätten je Gerät pro Monat	€	80	80		
Geldspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeiten in Spielhallen je Gerät pro Monat	€	50	50		
Geldspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten je Gerät pro Monat	€	40	40		
Vergnügungssteuer ab 2006					
Steuersatz auf das Einspielergebnis je Apparat und angefangenem Kalendermonat in Spielhallen	%			15	15
Steuersatz auf das Einspielergebnis je Apparat und angefangenem Kalendermonat in Gastwirtschaften	%			10	10
Steuersatz auf das Einspielergebnis je Gewaltspielapparat und angefangenem Kalendermonat	%			30	30
Hundesteuer					
bei einem Hund	€	96	96	108	108
bei zwei Hunden je Hund	€	120	120	132	132
bei drei Hunden je Hund	€	144	144	156	156
bei einem oder mehreren gefährlichen Hunden je Hund	€	960	960	1.080	1.080
FINANZKENNZAHLEN					
Grundsteuer A - Aufkommen insgesamt	€	17.000	16.080	17.000	30.000
Grundsteuer A - Aufkommen je Einwohner in €	Ø	0,39	0,37	0,40	0,70
Grundsteuer B - Aufkommen insgesamt	T€	6.200	6.181	6.250	6.600
Grundsteuer B - Aufkommen je Einwohner in €	Ø	143,85	143,76	145,35	153,49
Gewerbesteueraufkommen insgesamt	T€	9.500	8.935	10.000	11.350
Gewerbesteueraufkommen je Einwohner in €	Ø	220,42	207,82	232,56	263,95
Gewerbsteuerumlage insgesamt	T€	949	1.155	909	992
Gewerbsteuerumlage je Einwohner in €	Ø	22,04	26,88	21,16	23,06
Vergnügungssteueraufkommen insgesamt	€	130.000	122.600	95.000	130.000
Vergnügungssteueraufkommen je Einwohner in €	Ø	3,02	2,85	2,21	3,02
Hundesteueraufkommen insgesamt	€	195.000	228.643	225.000	225.000
Hundesteueraufkommen je Einwohner in €	Ø	4,52	5,32	5,23	5,23



Bereich	90	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	90.01	Gemeindesteuern

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUDEGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Sonstige Einnahmen

Nach derzeitigem Stand wird das Ergebnis für die Gewerbesteuer im Jahre 2006 bei rd. 12,5 Mio. € landen. Da es sich bei diesen Mehreinnahmen von immerhin 2,5 Mio. € ausschließlich um Nachzahlungen für Vorjahre handelt, gibt es keinen Grund von dem in der mittelfristigen Finanzplanung zum HSK 2006 veranschlagten Wert in Höhe von 11,35 Mio. € abzuweichen. Der Ansatz für die Grundsteuer B konnte hingegen aufgrund des positiven Ergebnisses im Jahre 2006 um 100.000 € auf nunmehr 6,6 Mio. € angehoben werden.

Bei beiden Ansätzen berücksichtigt wurden selbstverständlich die Mehreinnahmen aus der Anhebung der Hebesätze zum 01.01.2007.

AUSGABEN

Sonstige Ausgaben

Die Gewerbesteuermehreinnahmen, die nicht aufgrund der Hebesatzanhebung kalkuliert wurden, führen im Vergleich zu den Planzahlen des Vorjahrs zu einer Mehrausgabe bei der Gewerbesteuerumlage und dem Erhöhungsanteil des Fonds Deutsche Einheit.



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.02 **Einkommen- und Umsatzsteuer**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	15.849.121	16.720.000	17.730.000	18.600.000	19.400.000	20.200.000
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	15.849.121	16.720.000	17.730.000	18.600.000	19.400.000	20.200.000
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	0	0	0	0	0
Saldo	15.849.121	16.720.000	17.730.000	18.600.000	19.400.000	20.200.000
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer
- Anteil der Gemeinde an der Umsatzsteuer des Landes
- Ausgleichszahlung nach dem Familienleistungsausgleich

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich **90** **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt **90.02** **Einkommen- und Umsatzsteuer**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Einkommen- und Umsatzsteuer					
FINANZKENNZAHLEN					
Anteil der Gemeinde an der Einkommensteuer	T€	13.700	13.023	13.800	14.500
Einkommensteueranteil je Einwohner in €	Ø	317,87	302,91	320,93	337,21
Anteil der Gemeinde an der Umsatzsteuer des Landes	T€	1.580	1.547	1.570	1.800
Umsatzsteueranteil je Einwohner in €	Ø	36,66	35,98	36,51	41,86

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUDEGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Sonstige Einnahmen

Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes fortgeschrieben. Diese erwarten wegen der positiven konjunkturellen Erwartungen einen weiteren Anstieg der zu verteilenden Masse. Für die Stadt Monheim am Rhein resultiert daraus eine Steigerung der Ansatzes von 13,8 Mio. € auf 14,5 Mio. €, da für das Jahr 2006 noch eine kräftige Nachzahlung erwartet wird.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird ebenfalls von einer Einnahmesteigerung ausgegangen, da die Anhebung des Umsatzsteuersatzes von 16 auf 19 % zwangsläufig zu einer höheren Verteilungsmasse führen wird. Der Ansatz steigt von 1,57 Mio. € auf 1,8 Mio. €.



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.03 **Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	6.898.305	7.680.000	9.670.000	5.900.000	5.100.000	4.100.000
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	6.898.305	7.680.000	9.670.000	5.900.000	5.100.000	4.100.000
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	15.987.819	16.050.000	17.560.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	15.987.819	16.050.000	17.560.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000
Saldo	-9.089.514	-8.370.000	-7.890.000	-10.100.000	-10.900.000	-11.900.000
DECKUNGSGRAD	43%	48%	55%	37%	32%	26%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Schlüsselzuweisungen
- LZ kom. Projekt der Entwicklungszusammenarbeit GFG
- Umlage aus Dividendenzahlung als Sonderausgleich KVGm

Ausgabeseite:

- Kreisumlage

VERMÖGENSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Schulpauschale
- Sportpauschale
- Investitionspauschale - allgemein
- Investitionspauschale des Kreises Mettmann

Ausgabeseite:

- Krankenhausumlage nach dem Krankenhausgesetz

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.03 **Allgemeine Zuweisungen und Umlagen**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
GRUNDLAGEN					
Hebesatz der Kreisumlage	%	45,90	45,10	45,00	44,20
FINANZKENNZAHLEN					
Schlüsselzuweisungen	T€	6.900	6.894	7.600	9.570
Schlüsselzuweisungen je Einwohner in €	Ø	160,09	160,34	176,74	222,56
Kreisumlage	T€	16.000	15.987	16.050	17.560
Kreisumlage je Einwohner in €	Ø	371,22	371,86	373,25	408,37

ERLÄUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Schlüsselzuweisungen

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) für das jeweilige Haushaltsjahr erhalten die Gemeinden Schlüsselzuweisungen, deren Höhe sich nach der durchschnittlichen Ausgabebelastung und nach ihrer Steuerkraft bemisst. Mehrbelastungen, die durch die Trägerschaft von Schulen und Dauerarbeitslosigkeit bestehen, sind angemessen zu berücksichtigen. Die Zuweisung wird an einer Ausgangsmesszahl (Gesamtansatz x einheitlicher Grundbetrag) und einer Steuerkraftmesszahl ermittelt. In die Ermittlung der Steuerkraft werden die Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage, die Grundsteuer, die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die einheitsbedingten gemeindlichen Leistungen einbezogen. Unterschreitet die Steuerkraftmesszahl (Referenzzeitraum für das Jahr 2007: 01.07.2005 - 30.06.2006) die Ausgangsmesszahl, werden 90 % des Differenzbetrages als Schlüsselzuweisung gewährt. Mittlerweile hat es bereits die zweite Proberechnung des LDS gegeben. Danach erhöht sich die Verbundmasse gegenüber dem Vorjahr um mehr als 600 Mio. €. Gleichzeitig ist die Steuerkraft der Gemeinden im Land NRW leicht gestiegen, so dass sich der Grundbetrag zur Ermittlung der Ausgangsmesszahl deutlich erhöht hat. So steigt die Schlüsselzuweisung für die Stadt Monheim am Rhein trotz einer leicht verbesserten Steuerkraft von 7,6 Mio. € auf 9,67 Mio. € an.

AUSGABEN

Kreisumlage

Zur Finanzierung seiner Ausgaben erhebt der Kreis Mettmann gem. § 45 Kreisordnung NRW in Verbindung mit den Bestimmungen des jeweils gültigen GFG eine jährlich durch den Kreistag neu festzusetzende Kreisumlage. Sie wird nach einem Prozentsatz der Umlagegrundlagen berechnet. Neben der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisung ist auch die Solidarleistung Deutsche Einheit Umlagegrundlage. Die Umlagegrundlagen steigen gegenüber dem Jahr 2006 von 36,5 Mio. € auf 40,0 Mio. €. Aus diesem Grund wird die Kreisumlage deutlich steigen, obwohl der Kreis eine Absenkung des Hebesatzes von 45 % auf 44,2 % in die Haushaltsplanung aufnehmen wird. Der Ansatz wurde von 16,05 Mio. € auf 17,56 Mio. angehoben.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	1.909.761	1.833.000	1.810.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
GESAMTEINNAHMEN	1.909.761	1.833.000	1.810.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	232.021	230.000	450.000	450.000	450.000	450.000
GESAMTAUSGABEN	232.021	230.000	450.000	450.000	450.000	450.000
Saldo	1.677.740	1.603.000	1.360.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
DECKUNGSGRAD	823%	797%	402%	389%	389%	389%



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Produkt 90.04 **Konzessionsabgaben**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	1.823.342	1.782.000	1.782.000	1.782.000	1.782.000	1.782.000
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	1.823.342	1.782.000	1.782.000	1.782.000	1.782.000	1.782.000
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	0	0	0	0	0
Saldo	1.823.342	1.782.000	1.782.000	1.782.000	1.782.000	1.782.000
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Konzessionsabgabe MEGA - Strom
- Konzessionsabgabe MEGA - Gas
- Konzessionsabgabe des Verbandswasserwerkes

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 90.04 Konzessionsabgaben

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Konzessionsabgaben					
FINANZKENNZAHLEN					
Konzessionsabgaben je Einwohner in €	Ø	41,35	42,41	41,44	41,44



Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 90.05 Beteiligungen

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	10.459	9.100	10.300	10.300	10.300	10.300
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	10.459	9.100	10.300	10.300	10.300	10.300
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	3.024	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	3.024	0	0	0	0	0
Saldo	7.435	9.100	10.300	10.300	10.300	10.300
DECKUNGSGRAD	346%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Ausschüttung der Rheinfischereigenossenschaft

Ausgabeseite:

- Zinsen an Zweckverband VRR

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt 90.05 Beteiligungen

Einheit Plan 2005 Ist 2005 Plan 2006 Plan 2007

KOSTENSTELLE Beteiligungen

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	0	0	0	0	0	0
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Produkt 90.06 **Kreditwirtschaft**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	40.660	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	40.660	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	3.462.172	3.959.240	4.205.290	4.203.290	4.303.290	4.303.290
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	3.462.172	3.959.240	4.205.290	4.203.290	4.303.290	4.303.290
Saldo	-3.421.513	-3.946.740	-4.192.790	-4.190.790	-4.290.790	-4.290.790
DECKUNGSGRAD	1%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Stundungszinsen
- Aussetzungszinsen
- Zinsen aus Rücklagen
- Zinsen aus Bankbeständen

Ausgabeseite:

- Zinsen für Darlehen vom Land
- Zinsen für sonstige Darlehen
- Zinsen für Darlehen vom Kreditmarkt
- Sollzinsen

VERMÖGENSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Tilgung von Baudarlehen an Private
- Einnahmen aus Krediten

Ausgabeseite:

- Tilgung für Darlehen vom Land
- Tilgung für Darlehen vom Kreditmarkt
- Tilgung Kredite öffentliche Kreditanstalten

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.06 **Kreditwirtschaft**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Kreditwirtschaft					
GRUNDLAGEN					
Darlehen	Anzahl	19	19	19	19
Summe Tilgung	T€	1.253	1.262	1.245	1.372
Summe Zinsen	T€	2.919	2.314	2.956	2.955
Summe Schulden	T€	58.055	59.340	60.121	59.993
FINANZKENNZAHLEN					
Zinsbelastung je Einwohner in €	Ø	85,22	80,52	92,07	97,79

ERLAEUTERUNGEN ZUR FIN. ENTWICKLUNG DES PRODUKTBUGETS VERWALTUNGSHAUSHALT

AUSGABEN

Sonstige Ausgaben

Solange die Stadt Monheim am Rhein keinen strukturell ausgeglichenen Haushalt aufweist, wird sich der Gesamtfehlbetrag und damit auch die Zinslast für die in Anspruch zu nehmenden Kassenkredite erhöhen. Für das Jahr 2007 wird mit einer Steige-ung in Höhe von 250.000 € geplant.

Auch für die Kommunaldarlehen im Vermögensbereich wurde der Ansatz um rd. 50.000 €, da sich die Aufnahme der Kredit-ermächtigung für 2006 voll und die für 2007 teilweise niederschlagen werden.

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	522.698	3.368.200	1.245.200	1.173.200	1.081.200	1.298.200
GESAMTEINNAHMEN	522.698	3.368.200	1.245.200	1.173.200	1.081.200	1.298.200
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	1.265.054	1.274.000	1.372.500	1.398.370	1.462.200	1.529.370
GESAMTAUSGABEN	1.265.054	1.274.000	1.372.500	1.398.370	1.462.200	1.529.370
Saldo	-742.356	2.094.200	-127.300	-225.170	-381.000	-231.170
DECKUNGSGRAD	41%	264%	91%	84%	74%	85%



Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.07 **Kalkulatorische Einnahmen**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	5.035.835	4.359.170	4.527.250	4.527.250	4.527.250	4.527.250
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	5.035.835	4.359.170	4.527.250	4.527.250	4.527.250	4.527.250
AUSGABEN						
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0	0
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	0	0	0	0	0	0
Saldo	5.035.835	4.359.170	4.527.250	4.527.250	4.527.250	4.527.250
DECKUNGSGRAD	0%	0%	0%	0%	0%	0%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Abschreibungen
- Abschreibungen Regenüberlaufbecken
- Verzinsung des Anlagekapitals
- Verzinsung des Anlagekapitals Regenüberlaufbecken

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich **90** **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt **90.07** **Kalkulatorische Einnahmen**

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Kalkulatorische Einnahmen					
FINANZKENNZAHLEN					
Verzinsung des Anlagekapitals je Einwohner in €	Ø	50,03	49,58	37,64	35,58
Abschreibungen je Einwohner in €	Ø	67,38	67,55	63,74	69,70

Bereich 90 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt 90.08 **Jahresabschlussarbeiten**

Verwaltungshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Entgelte, Gebühren	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	265.217	1.038.710	1.153.200	932.800	932.800	923.500
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTEINNAHMEN	265.217	1.038.710	1.153.200	932.800	932.800	923.500
AUSGABEN						
Personalausgaben	29.206	0	0	0	0	0
Sachausgaben	0	0	0	0	0	0
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	13.710.948	19.815.710	23.726.260	26.290.000	28.809.210	31.815.800
Verrechnung Vorkostenstellen	0	0	0	0	0	0
GESAMTAUSGABEN	13.740.154	19.815.710	23.726.260	26.290.000	28.809.210	31.815.800
Saldo	-13.474.938	-18.777.000	-22.573.060	-25.357.200	-27.876.410	-30.892.300
DECKUNGSGRAD	2%	5%	5%	4%	3%	3%

Produktbeschreibung

DAS PRODUKT UMFASST >INKLUSIVE DER BERATUNGEN< FOLGENDE LEISTUNGEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Zuführung vom Vermögenshaushalt
- Verrechnungseinnahmen Budgetierung
- Einnahmen aus Pensionsrückstellungen

Ausgabeseite:

- Zuführung zum Vermögenshaushalt
- Deckung des Sollfehlbetrages Vorvorjahre
- Ausgleichsbetrag kalkulatorische Personalkosten
- Pensionsrückstellungen
- Zuführung zur Gebührenaussgleichsrücklage an Kostenrechnende Einrichtungen

VERMÖGENSHAUSHALT

Einnahmeseite:

- Einnahme aus der allgemeinen Rücklage
- Zuführung des Verwaltungshaushalts
- Pensionsrückstellungen
- Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage

Ausgabeseite:

- Zuführung an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen
- Zuführung an den Verwaltungshaushalt
- Rücklagenzuführung

AUFTRAGSGRUNDLAGE(N)

- Wettbewerb Monopol
 Pflicht Freiwillig



Bereich 90 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt 90.08 Jahresabschlussarbeiten

	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Plan 2006	Plan 2007
KOSTENSTELLE Jahresabschlussarbeiten					
FINANZKENNZAHLEN					
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt	T€	20.610	21.955	27.182	27.305
- davon struktureller Fehlbetrag	T€	19.332	20.678	25.908	25.933
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt je Einwohner in €	Ø	478	510	632	635
tatsächlich veranschlagte Zuführung zum Vermögenshaushalt	T€	1.278	1.276	1.274	1.372
Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt	T€	1.278	1.265	1.273	1.372

Vermögenshaushalt in €	Ergebnis	Plan	Budget	Finanzplanung		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
EINNAHMEN						
Einnahmen	1.457.948	1.418.650	2.026.560	2.049.600	2.091.240	1.601.550
GESAMTEINNAHMEN	1.457.948	1.418.650	2.026.560	2.049.600	2.091.240	1.601.550
AUSGABEN						
Vermögenserwerb	0	0	0	0	0	0
Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	286.939	521.100	1.167.500	950.600	957.900	948.600
GESAMTAUSGABEN	286.939	521.100	1.167.500	950.600	957.900	948.600
Saldo	1.171.009	897.550	859.060	1.099.000	1.133.340	652.950
DECKUNGSGRAD	508%	272%	174%	216%	218%	169%